

KI im Projektmanagement und in der Projektsteuerung

Generative KI für Planung, Analyse, Kommunikation und Steuerung einsetzen

01 INTRO

Generative KI kann Projektarbeit an vielen Stellen unterstützen: Informationen strukturieren, Planungsvarianten entwickeln, Risiken analysieren, Besprechungen aufbereiten, Berichte erstellen oder Entscheidungsgrundlagen vorbereiten. Der Nutzen entsteht dabei weniger durch einzelne spektakuläre Anwendungen als durch die systematische Integration in die tägliche Projektarbeit.

Der Kurs zeigt praxisnah, wie generative KI in Projektmanagement und Projektsteuerung eingesetzt werden kann. Die Teilnehmer bearbeiten typische Projektsituationen und entwickeln wiederverwendbare Arbeitsweisen für Planung, Analyse, Kommunikation und Reporting. Gleichzeitig lernen sie, Ergebnisse kritisch zu prüfen und Datenschutz, Vertraulichkeit sowie die Grenzen automatisierter Entscheidungen zu berücksichtigen.

DAUER

2 Tage

FORMAT

Präsenz · Live Online · Inhouse

VORKENNTNISSE

Erfahrung in Projektarbeit ist hilfreich, technische Kenntnisse sind nicht erforderlich

02 TRAININGSPROGRAMM

Inhalte

Generative KI in der Projektarbeit

- typische Aufgaben im Projektmanagement
- geeignete Einsatzfelder für generative KI
- Informationen analysieren und strukturieren
- Inhalte erzeugen und überarbeiten
- Varianten und Alternativen entwickeln
- KI als Assistenz statt Entscheidungsinstanz
- Grenzen von Sprachmodellen
- typische Fehler und Halluzinationen

Mit KI effektiv arbeiten

- Aufgaben klar formulieren
- Ziel und Kontext bereitstellen
- Rollen und Perspektiven
- gewünschte Ergebnisse definieren
- strukturierte Ausgaben
- Beispiele verwenden
- Ergebnisse iterativ verbessern
- wiederverwendbare Arbeitsanweisungen

Projektinformationen strukturieren

- umfangreiche Informationen zusammenfassen
- Dokumente analysieren
- relevante Informationen extrahieren
- offene Punkte identifizieren
- Informationen kategorisieren
- Zusammenhänge sichtbar machen
- Widersprüche erkennen
- fehlende Informationen benennen

Projektauftrag und Projektziele

- Projektauftrag analysieren
- Ziele präzisieren
- Stakeholder-Perspektiven berücksichtigen
- Zielkonflikte identifizieren
- Erfolgskriterien formulieren
- Annahmen sichtbar machen
- Abgrenzungen und Nicht-Ziele
- Ergebnisse kritisch überprüfen

Projektplanung unterstützen

- Arbeitspakete entwickeln
- Aufgaben strukturieren
- Projektphasen
- Meilensteine
- Abhängigkeiten
- Planungsvarianten
- Annahmen und Randbedingungen
- KI-Vorschläge gegen Projektrealität prüfen

Aufwand und Termine

- Aufgaben für Schätzungen strukturieren
- Annahmen dokumentieren
- unterschiedliche Szenarien
- optimistische und pessimistische Betrachtung
- Abhängigkeiten und Engpässe
- Auswirkungen von Änderungen
- KI nicht als vermeintlich präzise Schätzmaschine verwenden
- Schätzungen nachvollziehbar halten

Risikoanalyse

- Projektrisiken identifizieren
- technische und organisatorische Risiken
- Ursachen und Auswirkungen
- Risikoszenarien
- Gegenmaßnahmen entwickeln
- Frühindikatoren
- bekannte Risiken und neue Perspektiven
- Risikobewertung bleibt eine Projektentscheidung

Stakeholder-Analyse

- Stakeholder strukturieren
- Interessen und Informationsbedürfnisse
- Auswirkungen von Projektentscheidungen
- Kommunikationsbedarf
- unterschiedliche Perspektiven simulieren
- Konfliktfelder erkennen
- Kommunikationsmaßnahmen vorbereiten
- keine unbelegten Aussagen über Personen erzeugen

Besprechungen vorbereiten

- Agenda entwickeln
- Informationen zusammenführen
- offene Fragen formulieren
- Entscheidungsbedarf herausarbeiten
- unterschiedliche Positionen strukturieren
- Gesprächsleitfäden
- vorhandene Unterlagen vorbereiten
- Zeit für wesentliche Themen fokussieren

Besprechungen nachbereiten

- Notizen strukturieren
- Ergebnisse zusammenfassen
- Entscheidungen extrahieren
- Aufgaben identifizieren
- Verantwortlichkeiten und Termine
- offene Punkte
- Protokollentwürfe
- Ergebnis gegen Originalinformationen prüfen

Statusberichte

- Projektinformationen verdichten
- Fortschritt zusammenfassen
- Abweichungen darstellen
- Risiken und Probleme
- Entscheidungen und Handlungsbedarf
- unterschiedliche Zielgruppen
- Management Summary
- Fakten und AI-generierte Interpretation trennen

Projektcontrolling und Abweichungen

- Soll- und Ist-Informationen strukturieren
- Abweichungen analysieren
- mögliche Ursachen entwickeln
- Auswirkungen untersuchen
- Handlungsoptionen erzeugen
- Szenarien vergleichen
- Frühwarnindikatoren
- Entscheidung beim Projektverantwortlichen belassen

Entscheidungsunterstützung

- Entscheidungsproblem strukturieren
- Kriterien sammeln
- Alternativen entwickeln
- Vor- und Nachteile
- Auswirkungen und Risiken
- Annahmen offenlegen
- fehlende Informationen erkennen
- KI als Sparringspartner, nicht als Entscheider

Änderungsmanagement

- Change Requests analysieren
- Auswirkungen auf Scope
- Termine
- Kosten und Ressourcen
- Risiken
- Abhängigkeiten
- Entscheidungsunterlagen vorbereiten
- Änderungen nachvollziehbar dokumentieren

Projektkommunikation

- Informationen zielgruppengerecht aufbereiten
- Management
- Projektteam
- Fachbereiche
- Auftraggeber
- technische Stakeholder
- unterschiedliche Detailtiefe
- sachliche und konsistente Kommunikation

Konflikte und schwierige Projektsituationen

- Situation strukturiert beschreiben
- unterschiedliche Perspektiven untersuchen
- Interessen und Sachfragen trennen
- Handlungsoptionen entwickeln
- Gesprächsvorbereitung
- Argumentationen prüfen
- Eskalationen vorbereiten
- menschliche Verantwortung nicht delegieren

Dokumente mit KI bearbeiten

- Projektaufträge
- Konzepte
- Statusberichte
- Protokolle
- Entscheidungsvorlagen
- Risikoübersichten
- vorhandene Dokumente analysieren
- Entwürfe statt ungeprüfter Endprodukte

Daten und Tabellen

- strukturierte Projektdaten analysieren
- Tabellen interpretieren
- Auffälligkeiten identifizieren
- Informationen zusammenfassen
- Kennzahlen erklären
- Visualisierungsideen entwickeln
- Ergebnisse plausibilisieren
- Grenzen bei numerischen Aussagen

Wiederverwendbare KI-Workflows

- wiederkehrende Projektaufgaben identifizieren
- Vorlagen entwickeln
- standardisierte Eingaben
- strukturierte Ergebnisse
- Statusreporting
- Risikoanalyse
- Meeting-Vorbereitung und Nachbereitung
- Arbeitsweisen im Projektteam vereinheitlichen

Von der Assistenz zur Automatisierung

- wiederkehrende Workflows
- Dokumente und Datenquellen einbinden
- spezialisierte Assistenten
- Tool-Nutzung
- AI-Agenten
- mögliche autonome Aktionen
- Freigabepunkte
- Grenzen sinnvoller Automatisierung

Datenschutz und Vertraulichkeit

- interne Projektinformationen
- personenbezogene Daten
- Vertragsinformationen
- Geschäftsgeheimnisse
- externe KI-Dienste
- freigegebene Werkzeuge
- Datenminimierung
- organisatorische Vorgaben

Qualität von KI-Ergebnissen

- Fakten prüfen
- Quellen und Originaldokumente
- Zahlen kontrollieren
- Annahmen erkennen
- erfundene Informationen
- Vollständigkeit
- Plausibilität
- Verantwortung für verwendete Ergebnisse

Einführung im Projekt

- geeignete Anwendungsfälle auswählen
- einfache Aufgaben zuerst
- wiederverwendbare Arbeitsweisen entwickeln
- Teamregeln
- Qualitätskontrollen
- Datenschutz berücksichtigen
- Nutzen beobachten
- erfolgreiche Verfahren schrittweise ausbauen

Praktische Übungen

- Projektauftrag mit KI analysieren
- Projektstruktur und Arbeitspakete entwickeln
- Risikoanalyse durchführen
- Stakeholder-Situation untersuchen
- Besprechung vorbereiten und nachbereiten
- Statusbericht aus Projektinformationen erstellen
- Projektabweichung analysieren
- Entscheidungsvorlage entwickeln
- wiederverwendbaren KI-Workflow für eine Projektaufgabe erstellen

03 DURCHFÜHRUNG

Rahmen und Organisation

Dauer	2 Tage
Durchführung	Präsenz oder Live Online, vorzugsweise als Inhouse-Schulung
Schwerpunkt	Inhouse-Schulungen für Unternehmen und Teams
Sprache	Deutsch, englische Fachbegriffe und Dokumentation
Unterlagen	Kursunterlagen, Beispiele und Übungsaufgaben
Technik	Eigener Rechner mit Zugang zu einem aktuellen Sprachmodell

Inhouse-Schulungen

Vorhandene Projektarten, Dokumentvorlagen, Statusberichte, Risikoformate und typische Projektprozesse können in die Übungen einbezogen werden.

04 ZIELGRUPPE

Für wen ist der Kurs gedacht?

Der Kurs richtet sich an Projektleiter, Projektmanager, Projektcontroller, PMO-Mitarbeiter, Teilprojektleiter und andere Mitarbeiter mit Aufgaben in Projektplanung und Projektsteuerung.

Er eignet sich sowohl für klassische als auch für agile oder hybride Projektumgebungen. Der Schwerpunkt liegt auf den projektbezogenen Aufgaben und nicht auf einer bestimmten Projektmanagementmethode.

Voraussetzungen

Erfahrung in Projektarbeit ist hilfreich, aber keine zwingende Voraussetzung. Besondere Kenntnisse in generativer KI, Machine Learning oder Programmierung werden nicht vorausgesetzt. Die Teilnehmer sollten bereit sein, typische Aufgaben aus ihrer Projektpraxis mit generativer KI zu bearbeiten und die Ergebnisse kritisch zu bewerten.

05 LERNZIELE

Was Sie nach dem Kurs können

Nach dem Kurs können die Teilnehmer:

- geeignete KI-Anwendungsfälle im Projektmanagement identifizieren
- Projektinformationen mit generativer KI analysieren und strukturieren
- Projektziele und Planungsinformationen aufbereiten
- KI bei Risiko- und Stakeholder-Analysen einsetzen
- Meetings effizienter vorbereiten und nachbereiten
- Statusberichte und Entscheidungsvorlagen erstellen
- Abweichungen und Änderungen strukturiert analysieren
- KI als Sparringspartner für Handlungsoptionen einsetzen
- wiederkehrende Projektaufgaben als KI-gestützte Workflows gestalten
- Möglichkeiten und Grenzen agentischer Automatisierung einordnen
- vertrauliche Projektinformationen angemessen behandeln
- Halluzinationen und unbelegte Annahmen erkennen
- KI-Ergebnisse systematisch prüfen
- KI kontrolliert in bestehende Projektprozesse integrieren

06 FAQ

Häufige Fragen

Muss ich bereits Erfahrung mit generativer KI haben?

Nein. Der Kurs vermittelt die für die Projektarbeit notwendigen Grundlagen anhand konkreter Anwendungsfälle. Eine allgemeine Einführung in die technischen Grundlagen von LLMs ist jedoch nicht Schwerpunkt des Kurses.

Was unterscheidet den Kurs von Generative AI und LLM – Grundlagen und Praxis?

Der Grundlagenkurs vermittelt ein allgemeines Verständnis generativer KI und ihrer Einsatzmöglichkeiten. Dieser Kurs konzentriert sich ausschließlich auf typische Aufgaben und Arbeitsabläufe in Projektmanagement und Projektsteuerung.

Was unterscheidet den Kurs von Prompt Engineering für die Praxis?

Prompt Engineering wird nur so weit behandelt, wie es für die Projektarbeit benötigt wird. Der Schwerpunkt liegt nicht auf Prompt-Techniken selbst, sondern auf Projektplanung, Analyse, Reporting, Kommunikation und wiederverwendbaren Projektworkflows.

Werden bestimmte Projektmanagementmethoden vorausgesetzt?

Nein. Die behandelten KI-Anwendungen lassen sich in klassischen, agilen und hybriden Projektumgebungen einsetzen.

Kann KI Projektpläne oder Aufwandsschätzungen selbstständig erstellen?

KI kann Informationen strukturieren, Annahmen sichtbar machen und Varianten entwickeln. Sie besitzt jedoch kein verlässliches eigenes Wissen über die konkrete Projektsituation. Planung und Schätzung müssen deshalb von den Projektverantwortlichen beurteilt werden.

Werden auch AI-Agenten behandelt?

Ja, aber nur als Ausblick auf weitergehende Automatisierung von Projektaufgaben. Architektur, Tool-Steuerung und Absicherung agentischer Systeme werden in den technischen Kursen der AI-Reihe vertieft.

Werden vertrauliche Projektdaten behandelt?

Der verantwortungsvolle Umgang mit internen und personenbezogenen Informationen ist Bestandteil des Kurses. Welche Daten tatsächlich mit einem KI-System verarbeitet werden dürfen, hängt von den eingesetzten Werkzeugen und den Vorgaben der jeweiligen Organisation ab.

Ist der Kurs auch für Behörden und öffentliche Verwaltung geeignet?

Ja. Die Inhalte können für Inhouse-Schulungen auf Projektsteuerung in Behörden und öffentlichen Organisationen zugeschnitten werden, einschließlich der dort relevanten organisatorischen und regulatorischen Rahmenbedingungen.

Warum dauert der Kurs zwei Tage?

Der Kurs konzentriert sich gezielt auf die praktische Anwendung generativer KI in Projektmanagement und Projektsteuerung. Technische Vertiefungen zu LLMs, Prompt Engineering und Agentenarchitekturen sind in anderen Kursen der AI-Reihe angesiedelt. Dadurch können die wesentlichen Projektanwendungen einschließlich praktischer Übungen in zwei Tagen behandelt werden.

Kann der Kurs auf einen Tag verkürzt werden?

Ja. Als eintägige Übersichtsveranstaltung kann der Kurs auf die wichtigsten Anwendungsfelder, ausgewählte praktische Übungen sowie Risiken und Grenzen konzentriert werden. Die zweitägige Variante bietet deutlich mehr Raum für die praktische Arbeit an vollständigen Projektaufgaben.

Kann der Kurs an unsere Projektpraxis angepasst werden?

Ja. Bei Inhouse-Schulungen können vorhandene Projektarten, Dokumentvorlagen, Statusberichte, Risikoformate und typische Projektprozesse in die Übungen einbezogen werden.

UC IT Service · Ulrich Cuber · kontakt@uc-it.de

<https://www.uc-it.de/coaching/ki-im-projektmanagement/>